

RS OGH 1996/1/30 1Ob41/95, 3Ob2279/96k, 5Ob135/03v, 5Ob100/07b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.01.1996

Norm

JN §1 Dlb1

StPO §144a

Rechtssatz

Dem Zivilgericht ist es versagt, die von der Ratskammer des Strafgerichts mit aufrechter einstweiliger Verfügung nach§ 144a StPO angeordnete Kontosperre zufolge Klage des Kontoinhabers im Zivilrechtsweg zu beseitigen, sind doch für den Vollzug der Maßnahmen nach § 143 StPO und im besonderen nach§ 144a StPO ausschließlich die (hoheitlich tätigen) Strafgerichte berufen. Insoweit ist der Rechtsweg nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 41/95

Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 41/95

Veröff: SZ 69/16

- 3 Ob 2279/96k

Entscheidungstext OGH 18.06.1997 3 Ob 2279/96k

- 5 Ob 135/03v

Entscheidungstext OGH 07.10.2003 5 Ob 135/03v

nur: Dem Zivilgericht ist es versagt, die von der Ratskammer des Strafgerichts mit aufrechter einstweiliger Verfügung nach § 144a StPO angeordnete Kontosperre zu beseitigen. (T1); Beisatz: "Bis auf weitere gerichtliche Anordnung" im Sinn des § 379 Abs 3 Z 3 EO meint die strafgerichtliche Zuständigkeit, nicht etwa die des Exekutionsgerichtes oder anderer Zivilgerichte. (T2)

- 5 Ob 100/07b

Entscheidungstext OGH 28.08.2007 5 Ob 100/07b

Vgl auch; Beisatz: Die Frage der Aufhebung einer Einstweiligen Verfügung nach § 144a StPO ist eine des Strafrechts und daher nicht vom Grundbuchsgericht zu prüfen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0097863

Dokumentnummer

JJR_19960130_OGH0002_0010OB00041_9500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at